



Mitmachen beim ÖVP Hinterbrühl-Workshop: Reden Sie mit!

Die Hinterbrühler Volkspartei hat sich vor einem knappen Jahr neu aufgestellt.

Zeit, ein kurzes Resümee zu ziehen und den Blick nach vorne in die Zukunft zu richten.

Von Parteiohmann Mag. Erich Moser

Bewahren und erneuern

Als ersten Schritt haben wir die interne Organisation mit Hilfe von GfGR Brigitte Güntner und Bgm Benno Moldan adaptiert. Ein kleines, schlagkräftiges Team – bestehend aus Riki Götterer, Gaby Manninger, Peter Pikisch, Benno Moldan, Ivica Ilic und meiner Person – trifft sich regelmäßig, um bewährte Arbeit fortzuführen und neue Akzente zu setzen.

Hinterbrühl Workshop: Gesprächskultur fördern

Wir möchten für unseren Ort die bestmöglichen Entscheidungen treffen. Dazu ist uns eine positive Gesprächskultur wichtig. Deshalb haben wir den ÖVP Hinterbrühl-Workshop ins Leben gerufen. Hier sollen Zukunftsthemen im Beisein von ÖVP-Gemeinderäten aus den verschiedenen Ausschüssen erörtert werden. Nutzen Sie die Gelegenheit, zu gemeinsamen Entscheidungen in unserem Ort beizutragen!

Sachpolitik statt Gruselkulisse

Wichtige Anliegen dürfen nicht zur Spaltung und Verunsicherung der



Engagierte Hinterbrühlerinnen und Hinterbrühler aus verschiedensten Alters- und Berufsgruppen prägen das Bild der ÖVP in unserem Ort (v. l. n. r.): Florian Aubauer, Gaby Manninger, Peter Durec, Riki Götterer, Amilcar Vizuete, Erich Moser, Christian Fuker, Benno Moldan, Brigitte Güntner, Jörg Preiß, Maria Kammerzelt, Brigitte Wolf

Bevölkerung politisch missbraucht werden, wie es die Bürgerliste immer wieder tut.

Ein aktuelles Beispiel ist der Hochwasserschutz. Anstelle einer Prüfung der Faktenlage inszeniert die Opposition eine aktuelle Bedrohung und spielt verschiedene Projekte gegeneinander aus, z.B. Hochwasserschutz gegen Radweg. Das ist unsere Sache nicht. Wir möchten die wichtigen Aufgaben anpacken. Lesen Sie im Blattinneren über den Stand der laufenden Projekte sowie die Vorstellungen über zukünftige Vorhaben, die wir für unseren schönen Ort haben.

Wirken Sie mit und helfen Sie uns, auch weiterhin die positive, gestaltende Kraft in der Hinterbrühl zu sein!

Einladung

HINTERBRÜHL WORKSHOP

Mittwoch, 20. Juni 2012 um 19 Uhr
Café zur Seegrotte
Um unverbindliche Anmeldung wird gebeten:
Tel. 0664-2402788 oder
info@oevp-hinterbruehl.at



Liebe Hinterbrühlerinnen, liebe Hinterbrühler!

Ich freue mich, dass unsere Partei mit engagierten Persönlichkeiten und neuem Schwung den Schritt in die Zukunft gemacht hat.

Ich bin auch sehr stolz, dass die soeben durchgeführte Gebarungsprüfung für uns sehr positiv verlaufen ist und wir uns stolz als „Vorzeigegemeinde“ bezeichnen können.

Dies zeigt, dass wir die Dinge richtig angepackt haben und alle notwendigen Schritte zur effizienten Verwaltung angepackt haben. Die Ergebnisse der alle sechs Jahre stattfindenden Gebarungs-, Abgaben- und arbeitsrechtlichen Prüfung verweisen in Summe auf eine sehr gut geführte Gemeinde.

Wichtig für uns ist auch die Tatsache, dass LH Dr. Erwin Pröll und LR Stefan Pernkopf uns ihre Unterstützung in der Hochwasserproblematik zugesagt haben. Gemeinsam mit den betroffenen Grundstückseigentümern und der Bevölkerung wird uns die Lösung der anstehenden Probleme gelingen. Dies – zusammen mit der Planung des neuen Horts und der weiteren Sanierung der B11 – wird uns in den nächsten Monaten beschäftigen.

Für Fragen und Anliegen stehe ich Ihnen gerne in meiner Sprechstunde zur Verfügung.

Ihr Bürgermeister Benno Moldan

Themen, die Hochwasserschutz prüfen



Hochwasserschutz ja, nein zur Einmauerung des Bachbetts

Die ÖVP veranlasste den Gemeinderat zur Verabschiedung einer Resolution gegen den Gefahrenzonenplan der Nebengerinne des Mödlingbachs. Der Grund hierfür waren die weitreichenden Konsequenzen für zahlreiche Grundstückseigentümer.

Wir fordern, dass Experten von Bund und Land die theoretischen Ergebnisse mit einer Untersuchung der Gegebenheiten vor Ort nochmals abgleichen und mit den Betroffenen besprechen.

Ortsbild betroffen: Opposition fordert Einmauerung

Der Entwurf hätte auch für das Ortsbild Folgen. Eine Einmauerung des Mödlingbachs – wie es auch die Opposition ohne weitere Prüfung fordert (!) – würde bedeuten, dass das Bachbett von sämtlichen Bäumen befreit werden müsste, damit im Falle eines Hochwassers eine Verklauung (Aufstauung durch Gebüsch, etc.) verhindert würde.

ÖVP prüft Alternativen

Die ÖVP-Gemeinderäte möchten auch alternative Lösungsszenarien untersuchen. Erstens könnte im Zuge des an-

gestrebten Erwerbs einer Grundreserve bei der Sauerstiftung ein Rückhaltebecken eingeplant werden, dass den Mödlingbach im Falle eines Hochwassers entlasten würde.

Zweitens sollte der Bescheid der Wasserrechtsbehörde zum Gießhüblerbach abgewartet werden, denn auch hier sind schon Budgetmittel bereitgestellt. Risiken und Konsequenzen verschiedener Szenarien müssen erst evaluiert und budgetiert werden. Von der Opposition hochgespielte Horrorszenarien sind weder zukunfts- noch lösungsorientiert.

Nahversorgung gesichert

Wegen Platzmangel wollte Spar in der Hinterbrühl schließen. Das Gelände der Sauerstiftung bot sich für einen neuen Standort an. Mit der Gemeinde wurde dieser Plan ausverhandelt. Die Umsetzung folgt demnächst. Auch die B11 wird in diesem Bereich erneuert.

ie uns bewegen!

Neuer Hort nimmt Konturen an

An einem wichtigen Zukunftsprojekt wird intensiv in unserer Partei und in den Ausschüssen gearbeitet. Da die Zahl der zu betreuenden Schüler jährlich zunimmt und das bestehende Gebäude hinter der Kirche von der Kapazität und der Substanz her an die Grenzen stößt, ist die Errichtung eines neuen Horts unumgänglich.

Als eine machbare Lösung zeichnet sich die Eingliederung eines 3-gruppigen Hortneubaus innerhalb des bestehenden Volksschulareals ab. Expertisen für diesen Standort wurden bereits erstellt. Nachdem Teile der Volksschulinfrastruktur wie z.B. die Heizungsanlage ohnehin demnächst einer Modernisierung unterzogen werden muss, könnte dies im Zuge eines Hort-Neubaus gleich integriert werden.

Diese Planungsvariante wird im Juni den Gemeinderäten in den Ausschüssen sowie in der Gemeinderatssitzung im Juni präsentiert. Die Vorschläge sollen einer sachlichen Diskussion und Evaluierung unterzogen werden.



Neuer Hort für Volksschulkinder in Planung

Schulweg: Wunsch und Wirklichkeit

Der Elternverein hat die Zugänge zur Volksschule genau überprüft und die Gefahrenstellen grafisch aufgezeigt. Viele Kinder werden derzeit mit dem Pkw in die Schule gebracht. In einer Befragung gaben – nicht überraschend – 80 % der Kinder an, am liebsten mit Roller oder anderen Kinderfahrzeugen ohne Begleitung der Eltern in die Schule zu kommen. Leider ist dies aber aufgrund der derzeitigen Gesetzeslage nicht erlaubt. Die Ergebnisse der Studie müssen vom zuständigen Ausschuss genau durchleuchtet werden. Die Zusammenarbeit zwischen Schulverantwortlichen und der Gemeinde in dieser Form hat sich bis jetzt immer als sehr sinnvoll erwiesen und wird sicher rasch Früchte tragen.



Radwegbau und Nextbike

Der Bau des Radwegs wurde mit den Stimmen der ÖVP-SPÖ Koalition, drei der vier Grünen und vier der sechs Bürgerlisten-Mandatare beschlossen. Die Argumente der ÖVP-SPÖ Koalition vermochten schlussendlich zu überzeugen.

Dieses Radweg-Teilstück soll die bestehende Radroute mit den zwei Schulen, der Weissenbach-Abzweigung, einem Gasthof, dem neuen Sparmarkt sowie den Anrainern der Gaadnerstrasse verbinden. Erstmals würde eine durchgehende Radroute die Hinterbrühl in der gesamten Länge durchziehen.

Der Radwegbau kann in die geplante B11-Sanierung „hineingepackt“ werden. Es wäre angesichts der heutigen Entwicklung ein Fehler, die Bundesstraße ohne Radweg zu sanieren.

Die Landesstrassenverwaltung führt die B11-Sanierung durch. Der Kostenanteil inklusive Radweg beträgt für die Gemeinde nach heutigem Stand der Dinge rund 570.000.- € im Zeitraum

von drei Jahren. Davon entfällt auf den Radweg ca. 165.000.- €. Parallel zu diesem Vorhaben wurde auch das „Nextbike“-Projekt mit Hilfe von Umweltgemeinderat Peter Durec erfolgreich umgesetzt.



Nach Registrierung kann ein Fahrrad stunden- oder tageweise von den zwei Nextbike-Stationen ausgeliehen werden. Bgm. Benno Moldan, Umweltgemeinderat Peter Durec und Finanzreferent Mag. Erich Moser freuen sich über das gelungene Projekt.

Gebaut, saniert



Aufgrund einer vernünftigen Finanzgebarung kommen wir trotz knappen Mitteln unseren kommunalen Verpflichtungen überall nach. Straßenbeläge, Kanal und Gebäude werden laufend saniert. Brücken wurden ausgebessert, Renovierungen in Volksschule und Kindergarten I durchgeführt, Sanierungsarbeiten beim Friedhof erledigt, das Altstoffsammelzentrum weiter modernisiert und der Fuhrpark instand gehalten. Feuerwehr-Garagentore wurden angeschafft und das neue Feuerwehrfahrzeug für Hinterbrühl und Sparbach in Betrieb genommen.

Jugendtaxi optimieren

ÖVP-Obmann Mag. Erich Moser und Jung-Gemeinderat Florian Aubauer starteten eine Umfrage zur Verbesserung des Jugendtaxis. Über die Einführung eines flexiblen Gutscheinsystems ohne fixe Abholorte bzw. -zeiten und über eine Kooperation mit Nachbargemeinden wird nachgedacht.

Wie ist Ihre Meinung dazu? Schreiben Sie uns unter jugend@oevp-hinterbruehl.at



PERSÖNLICHKEITEN AUS DER ÖVP HINTERBRÜHL



RIKI GÖTTERER, 46

Direktorin des Kinderheims Schwenstift, Gemeinderätin seit 2010 Obfrau der ÖVP Frauengruppe Hinterbrühl

„STARK – WEIBLICH – AKTIV: Frau sein in der Hinterbrühl bedeutet für mich, gleichberechtigt zu sein und ernst genommen zu werden.“

Helfen Sie mit, unser Gemeindeleben zu gestalten! Wir sind eine offene Runde, die sich zu verschiedenen Themen regelmäßig trifft. Bei Interesse melden Sie sich unter **Tel. 0664/125 14 51 oder per E-Mail: riki.goetterer@a1.net**



GABY MANNINGER, 46

Gemeinderätin seit 2005 Selbständig, verheiratet, 2 Kinder

„Mir ist es wichtig, den sozialen und gesellschaftlichen Zusammenhalt über alle Generationen hinweg in unserer Gemeinde zu stärken und ein offenes Ohr für die Anliegen aller Bürgerinnen und Bürger zu haben.“



BRIGITTE WOLF, 65

Obfrau des Kulturkreises-Hinterbrühl Organisationsreferentin des Seniorenbundes, Pensionistin, verwitwet, 1 Kind, 1 Enkelkind

„Kunstgeschehen als Ort der Begegnung zu vermitteln ist ein wichtiger Bestandteil für ein harmonisches Zusammentreffen innerhalb der Gemeinde.“

Vorschau: Veranstaltungen und Termine

ÖVP-FRAUENGRUPPE HINTERBRÜHL

12. Juni, 19.00 Uhr

Jour fixe der Frauengruppe ÖVP Hinterbrühl (ÖVP-Parteiheim, Hauptstr. 76a)

WIRTSCHAFTSBUND, ORTSGRUPPE HINTERBRÜHL

24. Juni, 11.00 Uhr

Frühschoppen der Hinterbrühler Wirtschaft (Höldrichsmühle)

ÖAAB HINTERBRÜHL

5. Oktober, 18.00 Uhr

Gesellschaftsschnapsen (Cafe-Restaurant Seegrotte)

13. Oktober

Weinverkostung – Gemeinsame Veranstaltung des ÖAAB mit den ÖVP Frauen

SENIORENBUND HINTERBRÜHL

21.6.2012

Fahrt ins Weinviertel

Museumsbesuch in Herrnbaumgarten Besichtigung Schloss Wilfersdorf

19.7.2012

Fahrt in die grüne Steiermark

Besuch der Lurgrotte Peggau Besichtigung der Arzberger Stollen Käserei Jause auf der Teichalm

20.–25.8.2012

Seniorenwoche im Tiroler Land

Besuch von Innsbruck, Kufstein, Hall, Schloss Tratzberg, Kristallwelt Swarovski

20.9.2012

Fahrt ins Mostviertel

Besuch der Kürbiswelt in Wieselburg – Bodensdorf, Besichtigung einer Mostproduktion im historischen Kellerhaus in Öhling

KULTURKREIS HINTERBRÜHL

14.7.2012

Seefestspiele Mörbisch

„Die Fledermaus“

27.-29.7.2012

Tiroler Festspiele Erl

„Lohengrin“

11.8.2012

Opernfestspiele St. Margarethen

„Carmen“

26.–29.9.2012

Kulturfahrt „Allgäu – Königliches Paradies“

Anmeldung und Infos:

Brigitte Wolf,

Tel. 0664/73 64 06 43 oder 02236/86 48 23,

office@kulturkreis-hinterbruehl.at